

PROGRAMM 6 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DER JUGENDRICHTER (DE 1960)

AUSSTELLUNG

**Menschen im Hotel. Filmische
Begegnungen in begrenzten Räumen**

KINO

Brüche und Kontinuitäten

Deutscher Filmpreis 2016

100. Geburtstag Irene von Meyendorff

Werk(schauen)

Frauenstimmen

Cinema Extreme

Reiseziel: Ich

50 Jahre Murnau-Stiftung

Schach – Das königliche Spiel

Asyl ist Menschenrecht

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Juni widmen wir uns als Alternative zur Fußball-EM in der Reihe *Schach – Das königliche Spiel* dem Denksport: In *BAUERNOPFER – DAS SPIEL DER KÖNIGE* gibt Tobey Maguire den Schach-Großmeister Bobby Fischer, im neuseeländischen Drama *DAS TALENT DES GENESIS POTINI* geht es um einen gefallenen Champion. Am 27.5. dreht sich beim *Deutschen Filmpreis 2016* wieder alles um die Lolos: Mit dem Drama *DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER* über den hessischen Generalstaatsanwalt und der Tragikomödie *EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG* von Tom Tykwer und mit Tom Hanks haben wir zwei der heißen Favoriten auf die Trophäen im Programm. *Werk(schauen)* im übertragenen Sinne gibt es in *EIN LETZTER TANGO* zu dem berühmtesten Tanzpaar des Tango Argentino und in *DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN*.

Auch im Juni wartet unser Programm mit zahlreichen Kooperationen auf: Gemeinsam mit dem Wiesbadener Club von Soroptimist International zeigen wir die französische Komödie *BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL*, als *Schlachthof-Film des Monats* läuft die Doku *PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH AND SUPERMARKETS* über die britische Band. Begleitend zur Ausstellung „Heimat – Identifikation im Wandel“ des Künstlervereins Walkmühle sehen Sie die Dokumentation *ABOVE AND BELOW*, die ebenfalls für zwei Lolos nominiert ist. *DER ARCHITEKT TADAO ANDO – VON DER LEERE ZUR UNENDLICHKEIT* zeigen wir anlässlich der *Tage der Architektur*. Besonders freuen wir uns auf Hauke Lorenz, der am 29.6. seinen Film *VIACRUCIS MIGRANTE – KREUZWEG DER MIGRANT_INNEN* über Flüchtlinge aus Zentralamerika in der Reihe *Asyl ist Menschenrecht* persönlich vorstellt.

Bei den *Reisefilmen* ist der Titel Programm: *NEUSEELAND – DER FILM* entführt Sie auf einen fernen Kontinent. Als *Cinema Extreme* läuft das deutsche Drama *WILD*. Die Bestsellerverfilmung *EIN MANN NAMENS OVE* bringt den grantelnden Schweden gespielt von Rolf Lassgård auf die Leinwand.

Unsere Jubiläumsreihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* widmet sich in diesem Monat der Darstellung von *Gegenwart im Film*. Zum Trümmerfilm *IN JENEN TAGEN* und dem „Halbstarke“-Drama *DER JUGENDRICHTER* gibt es am 22.6. jeweils eine Einführung. Mit Filmen aus unserem Bestand begleiten wir die Geburtstagsjubiläen von Irene von Meyendorff und Carl Hoffmann – zum Film *DAS EINMALEINS DER LIEBE* spricht Dr. Manfred Kögel. Aus dem *Murnau-Gästebuch* sehen Sie die Komödie *EIN TOLLER EINFALL* mit Willy Fritsch.

Noch bis zum 12.6. ist die Ausstellung „Menschen im Hotel. Filmische Begegnungen in begrenzten Räumen“ während der Öffnungszeiten des Kinos (Eintritt frei) geöffnet.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



ZIRKUS RENZ (DE 1943)



FAUST (DE 1925)

Neues aus der Murnau-Stiftung

DER MÜDE TOD auf Welttournee

Nachdem die Premiere von **DER MÜDE TOD** bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin in diesem Jahr zu einem der Programm-Highlights wurde, ist der Stummfilm nun auf Festivals und in Kinos rund um die Welt zu sehen.

Am 9.4. präsentierte Restauratorin Anke Wilkening Fritz Langs Filmdrama in der Cinémathèque de Toulouse in der durch die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung neu digital restaurierten Fassung. Ein 35mm-Schwarzweiß-Duplikat-Negativ des Museum of Modern Art war Grundlage für die Restaurierung.

Neben der Cinémathèque de Toulouse waren weitere in den Restaurierungsprozess involvierte Institutionen das Filmmuseum München, der Gosfilmofond of Russia, Moskau, das Národní filmový archiv, Prag, die Cinémathèque Royale, Brüssel, sowie L'Imagine Ritrovata, Bologna.



Brüche und Kontinuitäten

Mi 1.6. 15.30

ZIRKUS RENZ

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1943, 93 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Angelika Hauff, René Deltgen, Paul Klinger

In Kooperation mit



In Kooperation mit der DEFA-Stiftung widmen wir uns im Juni Angelika Hauff (*15.12.1922 Wien; †3.12.1983 Wien). Sie war eine der wenigen österreichischen Darstellerinnen, die in Filmen der ostdeutschen Produktionsfirma DEFA zu sehen war.

Frei basierend auf der Biografie des Zirkus-Pioniers Ernst Jakob Renz, entwickelt sich im Film vor dem Hintergrund des Zirkus- und Artistenmilieus eine Dreiecksgeschichte.

Brüche und Kontinuitäten

Mi 1.6. 18.00

FIGAROS HOCHZEIT

Regie: Georg Wildhagen, DE 1949, 109 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Angelika Hauff, Willi Domgraf-Faßbaender, Victor Janson

In Kooperation mit



Die Hochzeit von Figaro, dem Kammerdiener des Grafen Almaviva, mit der Zofe Susanne steht bevor. Doch ahnt Figaro nicht, dass der Graf Susanne ebenfalls begehrt...

FIGAROS HOCHZEIT ist die erste Opernverfilmung der DEFA, welche darum bemüht war, diese Kunstform einem breiteren Publikum näher zu bringen.



DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (DE 2015)



EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG (USA/DE/FR 2016)

135. Geburtstag Carl Hoffmann

Mi 1.6. 20.15

FAUST

Sa 4.6. 15.30

Regie: F. W. Murnau, DE 1925, 107 min, DCP mit eingespielter Musik von Javier Pérez de Azpeitia, FSK: ab 6, mit Gösta Ekman, Emil Jannings, Camilla Horn

Carl Hoffmann (*9.6.1881 Neiße, Schlesien; †13.7.1947 Minden) ist vor allem als einer der bedeutendsten Kameramänner des Weimarer Kinos in die Filmgeschichte eingegangen, er betätigte sich aber auch als Autor, Regisseur und Produzent. FAUST ist eine von Hoffmanns wichtigsten Kameraarbeiten. Basierend auf Motiven der Volkssage erzählt der Stummfilm die Geschichte des gleichnamigen Gelehrten, der von Mephisto in Versuchung geführt wird.

Deutscher Filmpreis 2016

Do 2.6. 18.00 DF

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

Sa 4.6. 18.00 DF

Regie: Lars Kraume, DE 2015, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg

So 5.6. 20.15 DF

Am 27. Mai werden beim Deutschen Filmpreis 2016 in Berlin wieder die begehrten Lolas verliehen. Mit Nominierungen in neun Kategorien geht DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER als Favorit ins Rennen. Fast im Alleingang ist es dem Generalstaatsanwalt Fritz Bauer Ende der 1950er Jahre gelungen, die Auschwitzprozesse in Gang zu bringen. Doch der Widerstand aus den eigenen Reihen ließ nicht lange auf sich warten.

„Herausragend verkörpert der subtile Charakterdarsteller Burghart Klaußner diesen humanistischen Helden. Ein ungemein starker Film! Unbedingt sehenswert!“ (*programmokino.de*)

Deutscher Filmpreis 2016

EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

Do 2.6. 20.15 OmU

Fr 3.6. 18.00 DF

Regie: Tom Tykwer, USA/DE/FR 2016, 98 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Tom Hanks, Alexander Black, Sarita Choudhury

Sa 4.6. 20.15 DF

So 5.6. 18.00 DF

Die Tragikomödie nach dem gleichnamigen Roman von Dave Eggers ist in drei Kategorien, darunter für den Besten Film, für den Deutschen Filmpreis 2016 nominiert. Der 54-jährige amerikanische Geschäftsmann Alan Clay reist nach Saudi Arabien, um seine Karriere zu retten. Doch sein Aufenthalt dort verläuft völlig anders als geplant.

„Tom Tykwers neuer Film ist so gut, dass man meint, Tom Hanks habe die letzten zwanzig Jahre nur auf diese Rolle hingespielt.“ (*Welt am Sonntag*)



PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH AND SUPERMARKETS



DER TIGER (DE 1930)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 3.6. 20.15 OV

PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH AND SUPERMARKETS

Regie: Florian Habicht, GB 2014, 90 min, Blu-ray, OV, FSK: beantragt



SCHLACHTHOF™

Wiesbadener Erstaufführung: Pulp wurden in den 1990er Jahren bekannt mit Hymnen wie „Common People“, „Disco 2000“ und „Babies“. 2012 kehrte die Popband zurück in ihre Heimatstadt Sheffield für ihr letztes Konzert in Großbritannien und lieferte eine unvergessliche Show ab. Neben den Konzertausschnitten zeigt die Doku Interviews mit der Band sowie Impressionen von Sheffield und seinen Bewohnern.

100. Geburtstag Irene von Meyendorff

So 5.6. 13.30

VERRÄTER

Mi 8.6. 15.30

Regie: Karl Ritter, DE 1936, 91 min, 35mm, FSK: ab 18, mit Willy Birgel, Lída Baarová, Irene von Meyendorff

Irene von Meyendorff (*6.6.1916 Reval, Russland; †28.9.2001 King's Somborne, England) kam nach dem Abitur als Volontärin zur Ufa, um Cutterin zu werden. Doch schnell wurde sie für die Arbeit vor der Kamera entdeckt.

Der Spionagefilm VERRÄTER entpuppt sich als NS-Propagandafilm, der dem deutschen Volk die vermeintlich ruchlosen Machenschaften ausländischer Agenten vorführen sollte.

100. Geburtstag Irene von Meyendorff

So 5.6. 15.30

WAS GESCHAH IN DIESER NACHT?

Mi 15.6. 18.00

Regie: Theo Lingen, DE 1941, 80 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Irene von Meyendorff, Karl Ludwig Diehl, Lucie Englisch

Julia möchte ihren Cousin Johannes Petersen endlich mit ihrer Freundin Marion verkuppeln. Weiß Julia doch, dass die beiden schon längst heimlich ineinander verliebt sind. Nur steht Johannes und Marions Glück ihre große Schüchternheit im Wege...

135. Geburtstag Carl Hoffmann

Mi 8.6. 18.00

DER TIGER

So 12.6. 13.30

Regie: Johannes Meyer, DE 1930, 58 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Charlotte Susa, Harry Frank, Hertha von Walther

Wieder einmal hat der „Tiger“ zugeschlagen. Sein Opfer, ein Kassenbote, trägt das gleiche schreckliche Mal wie die anderen: eine Schusswunde mitten in der Stirn. Selbst in der Unterwelt misstraut man sich inzwischen und fragt sich, wer der Serien-



DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED (DE 1924)



EIN LETZTER TANGO (DE/ARG 2015)

mörder sein könnte. Dieser interessante Kriminalfilm ist eine echte Rarität und wird zum ersten Mal bei uns im Kino gezeigt.

135. Geburtstag Carl Hoffmann

Mi 8.6. 19.45

So 12.6. 15.00

DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED

Regie: Fritz Lang, DE 1924, 149 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Gottfried Huppertz (Neuedition: Frank Strobel), FSK: ab 0, mit Paul Richter, Margarete Schön, Theodor Loos



Fritz Langs Verfilmung des mittelhochdeutschen Nibelungenliedes gehört zu den monumentalen Produktionen des Weimarer Kinos. Als Vorlage diente nicht die populäre Oper Richard Wagners, sondern die ursprüngliche nordische Volkssage. Diese Entscheidung spiegelt sich sowohl in ästhetischen Gesichtspunkten wie Architektur und Kostümen wider, als auch in der Musikbegleitung. Statt Motive aus Wagners Oper zu verwenden, komponierte Gottfried Huppertz eine neue Musik.

Werk(schauen)

EIN LETZTER TANGO (Un tango más)

Regie: German Kral, DE/ARG 2015, 81 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Sie waren das Vorzeigepaar des argentinischen Tangos und lebten über 50 Jahre eine leidenschaftliche Hassliebe. María Nieves und Juan Carlos Copes brachten den damals außerhalb Argentiniens unbekanntem Tanzstil des Tango Argentino von schummrigen Clubs in Buenos Aires auf die großen Theaterbühnen der Welt.

„[...] eine mitreißende Ode auf den argentinischen Tanz der Emotionen sowie ein faszinierendes Porträt der komplexen Beziehung des wohl bekanntesten Tangopaars.“ (*filmstarts.de*)

Frauenstimmen

BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL (Le goût des merveilles)

Regie: Éric Besnard, FR 2015, 97 min, DCP, DF oder OmU, FSK:

ab 0, mit Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedet

Sondereintritt am 9.6.: 10€ (6€ Eintritt, 4€ Spende für ein soziales Projekt des SI Clubs Wiesbaden), inkl. Einführung und einem Glas Sekt

Seit dem Tod ihres Mannes, kümmert sich Louise um ihre Birnenplantage in der Provence. Die Bank will den Kredit zurück und so steuert ihr Hof auf den Bankrott zu. Unverhofft tritt dann auch noch der eigenbrötlerische Pierre in Louises Leben.

„Ein Film, der glücklich macht! Wie ein frischer Frühlingswind

Do 9.6. 17.30 OmU

Fr 10.6. 20.15 OmU

Sa 11.6. 18.00 OmU

So 12.6. 20.15 OmU

Do 9.6. 19.30 DF

Fr 10.6. 18.00 DF

Sa 11.6. 20.15 OmU

So 12.6. 18.00 DF



Filmreihe in Kooperation mit Soroptimist International, Club Wiesbaden



DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE (DE 1924)



WILD (DE 2016)

trägt diese französische Komödie Leichtigkeit und gute Laune ins Kino. Mit Herz, Humor und Verstand präsentiert Éric Besnard (Buch und Regie) ein Stück feiner Filmkunst.“ (*programmokino.de*)

100. Geburtstag Irene von Meyendorff

Sa 11.6. 15.30

PHILHARMONIKER

Mi 15.6. 15.30

Regie: Paul Verhoeven, DE 1944, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Will Quadflieg, Irene von Meyendorff, Eugen Klöpfer

Zwischen den zwei Brüdern und Violinisten Alexander und Hans entbrennt ein bitterer Konkurrenzkampf, nicht nur um den Platz im philharmonischen Orchester, sondern auch um die Liebe einer Frau und die Anerkennung ihres Vaters.

„Musikfilm mit guter Kameraarbeit und ausgezeichneten Darstellern.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

135. Geburtstag Carl Hoffmann

Mi 15.6. 20.15

DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE

Sa 18.6. 15.15

Regie: Fritz Lang, DE 1924, 129 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Gottfried Huppertz (Neuedition: Frank Strobel), FSK: ab 0, mit Margarete Schön, Theodor Loos

Im zweiten Nibelungen-Teil vollzieht sich die Rache von Kriemhild. Um den Tod an Siegfried zu sühnen, willigt sie in die Ehe mit dem Hunnenkönig Etzel ein. Zur Geburt ihres Sohnes wird ein großes Fest gegeben, welches Kriemhilds Racheplan dient. Wir zeigen den Film in der restaurierten Fassung von 2010. Über mehr als vier Jahre erstreckte sich das bis dahin umfangreichste Restaurierungsprojekt der Murnau-Stiftung.



Cinema Extreme

Do 16.6. 18.00 DF

WILD

Fr 17.6. 20.15 DF

Regie: Nicolette Krebitz, DE 2016, 97 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Lilith Stangenberg, Georg Friedrich, Silke Bodenbender

Sa 18.6. 18.00 DF

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Ania führt ein unerfülltes, bürgerliches Leben bis sie auf dem Weg zur Arbeit plötzlich einem Wolf gegenübersteht und mit ihm einen intensiven Blick austauscht. Dieser Moment verändert alles und weckt in ihr eine ungeahnte Leidenschaft. Es gelingt ihr, den Wolf einzufangen und zu zähmen. Fortan sprengt sie sämtliche Fesseln ihres bürgerlichen Alltags...

„WILD ist ein eigensinniges, konfrontatives, anarchisches, sexuell unkonventionelles modernes Märchen [...]“ (*The Hollywood Reporter*)



EIN MANN NAMENS OVE (SWE 2016)



EIN TOLLER EINFALL (DE 1932)

Reiseziel: Ich

Do 16.6. 20.15 DF

Fr 17.6. 17.45 DF

Sa 18.6. 20.15 DF

So 19.6. 17.45 DF

EIN MANN NAMENS OVE (En man som heter Ove)

Regie: Hannes Holm, SWE 2016, 117 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Rolf Lassgård, Filip Berg, Ida Engvoll

Ove ist als ständig schlecht gelaunter Besserwisser in seiner Nachbarschaft zutiefst verhasst. Seit seine Frau vor einigen Wochen gestorben ist, versucht Ove immer wieder, sich das Leben zu nehmen, doch irgendwie will es ihm nicht gelingen. Seine neue Nachbarin Parvaneh lässt sich von all dem nicht beeindruckt und es gelingt ihr, Oves harte Schale zu knacken...

„Mit EIN MANN NAMENS OVE legt der schwedische Regisseur Hannes Holm eine toll gespielte und inszenierte Tragikomödie vor.“
(programmokino.de)

Das Murnau-Gästebuch

So 19.6. 13.30

Mi 22.6. 15.30

EIN TOLLER EINFALL

Regie: Kurt Gerron, DE 1932, 85 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Dorothea Wieck, Jakob Tiedtke

Paul soll eigentlich das Schloss seines Onkels während dessen Abwesenheit hüten, doch durch eine Verkettung von Missverständnissen und Zufällen, wandelt er den Herrensitz kurzerhand zu einem Hotel um... Eine von wenigen Regie-Arbeiten Kurt Gerrons, der im Jahr 1944 von den Nazis gezwungen wurde, den Theresienstadt-Film DER FÜHRER SCHENKT DEN JUDEN EINE STADT zu drehen. Danach wurde er im KZ Auschwitz ermordet.

135. Geburtstag Carl Hoffmann

So 19.6. 15.30

Mi 29.6. 18.00

DAS EINMALEINS DER LIEBE

Regie: Carl Hoffmann, DE 1935, 93 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Luise Ullrich, Paul Hörbiger, Theo Lingen
Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Carl Hoffman inszenierte seine erste Regiearbeit frei nach Johann Nestroys Kleinstadtidylle „Einen Jux will er sich machen“. Die Kaufmannstochter Sophie Brunninger soll den Gemischtwarenhändler Alois Weinberl ehelichen. Vorher will die gewitzte Frau ihren Alois aber auf Herz und Nieren testen...

In Kooperation mit...

So 19.6. 20.15 OmU

ABOVE AND BELOW

Regie: Nicholas Steiner, DE/CH 2015, 124 min, DCP, OmU, FSK: ab 12



IN JENEN TAGEN (DE 1947)



BAUERNOPFER – SPIEL DER KÖNIGE (USA 2014)

In Kooperation mit



Künstlerverein
Walkmühle

Unsere Filmreihe zur Ausstellung „Heimat – Identifikation im Wandel“ des Künstlervereins Walkmühle beenden wir mit dem preisgekrönten Debütfilm von Nicholas Steiner, in dem er Überlebenskünstler in ihren verborgenen Existenz- und Lebensräumen in den Vereinigten Staaten begleitet.

50 Jahre Murnau-Stiftung: Gegenwart im Film

Mi 22.6. 18.00

IN JENEN TAGEN

So 26.6. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1947, 102 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Werner Hinz, Winnie Markus, Franz Schafheitlin
Einführung: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik (22.6.)

Neben Wolfgang Staudtes *DIE MÖRDER SIND UNTER UNS* war Käutners *IN JENEN TAGEN* wegweisend für die sogenannten Trümmerfilme, die in den deutschen Besatzungszonen zwischen 1946 und 1949 entstanden. Die Filme handelten vom Alltag im weitgehend zerstörten Nachkriegsdeutschland und reflektierten die jüngste Vergangenheit des NS-Staats.

Im Jahr 1945 erzählt ein altes Auto seine Geschichte und die seiner wechselnden Besitzer, die durch rassische und politische Verfolgung, im Widerstand oder durch das Kriegsgeschehen der Willkür des Nazi-Regimes ausgesetzt waren.

50 Jahre Murnau-Stiftung: Gegenwart im Film

Mi 22.6. 20.15

DER JUGENDRICHTER

So 26.6. 13.30

Regie: Paul Verhoeven, DE 1960, 94 min, DCP, FSK: ab 12, mit Heinz Rühmann, Karin Baal, Lola Müthel
Einführung: Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr (22.6.)

Der Jugendrichter Dr. Ferdinand Bluhme ist bekannt für seine wohlwollenden Urteile. Daher überrascht es umso mehr als er bei der jungen Inge Schumann keine Gnade walten lässt und ihr acht Monate Haft auferlegt...

Der Begriff der „Halbstarken“ wird in den 1950ern zur Sammelbezeichnung der damaligen Jugendkultur. Amerikanische Dramen wie *REBEL WITHOUT A CAUSE* mit James Dean wurden vom deutschen Kinopublikum gefeiert. Mit Filmen wie *DER JUGENDRICHTER* reflektierte man auch in Deutschland den Jugendtrend.

Schach – Das königliche Spiel

Do 23.6. 17.45 DF

BAUERNOPFER – SPIEL DER KÖNIGE (Pawn Sacrifice)

Sa 25.6. 20.15 DF

Regie: Edward Zwick, USA 2014, 115 Min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Tobey Maguire, Liev Schreiber, Peter Sarsgaard

So 26.6. 20.15 OmU



DIE FRAU MIT DER KAMERA (DE 2015)



DER ARCHITEKT TADAO ANDO (DE 2012/13)

Amerika verfällt 1972 dem Schachfieber als sein jüngster Schach-Großmeister der Geschichte, Bobby Fischer, in einem spektakulären Spiel um die Weltmeisterschaft auf seinen russischen Rivalen Boris Spassky trifft. Die amerikanisch-russische Konfrontation auf dem Schachbrett mitten in den Wogen des Kalten Krieges löst einen wahren Medienzirkus aus.

Werk(schauen)

Do 23.6. 20.15 DF

Fr 24.6. 18.00 DF

Sa 25.6. 18.00 DF

So 26.6. 18.00 DF

DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN

Regie: Claudia von Alemann, DE 2015, 92 min, DCP, DF, FSK: 0

Zum Bundestart: Die filmische Hommage dokumentiert in über 500 Fotografien – ausschließlich aufgenommen von Abisag Tüllmann selbst – Leben, Werk und Zeitkontext der 1960er bis 1990er Jahre. Abisag Tüllmann war nicht nur eine der wichtigsten Porträtistinnen Deutschlands, sondern begleitete als vielseitig interessierte und publizierte Bildjournalistin und Theaterfotografin auch eine politische und kulturelle Ära.

Tage der Architektur

Fr 24.6. 20.15 OmU

DER ARCHITEKT TADAO ANDO – VON DER LEERE ZUR UNENDLICHKEIT

Regie: Mathias Frick, DE 2012/13, 52 min, Blu-ray, OmU, FSK: ungeprüft, **Einführung:** Helmut Boerdner (WAZ)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Der Autodidakt Tadao Ando gehört heute zu den erfolgreichsten Architekten der Welt. Sein Stil zeichnet sich vor allem durch die einzigartige Verbindung von Tradition und Moderne aus. Mathias Fricks Doku begleitet den „Popstar“ der Architektur in seinem Arbeitsalltag in Osaka und stellt einige seiner berühmtesten Gebäude vor.

100. Geburtstag Irene von Meyendorff

Sa 25.6. 15.30

Mi 29.6. 15.30

EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN

Regie: Hans Heinz Zerlett, DE 1942, 89 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hans Moser, Irene von Meyendorff, Ivan Petrovich

Der übereifrige Menschenfreund Karl Gschwander ist endlich zum Hotelportier befördert worden und kann nun seiner größten Leidenschaft nachgehen. Ohne zu fragen, nimmt Karl das Schicksal der Hotelgäste in die Hand und obwohl er gute Absichten verfolgt, verursacht er dabei eine Katastrophe nach der anderen...



NEUSEELAND – DER FILM (AT 2015)



DAS TALENT DES GENESIS POTINI (NZ 2014)

Asyl ist Menschenrecht

Mi 29.6. 20.15 OmU

VIACRUCIS MIGRANTE – KREUZWEG DER MIGRANT_INNEN

Regie: Hauke Lorenz, DE 2016, 60 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Filmgespräch mit dem Regisseur im Anschluss

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Im Juni starten wir die Kooperationsreihe *Asyl ist Menschenrecht*, in der wir ausgewählte Filme zu den Themen Vertreibung, Flucht und Migration mit anschließendem Gespräch mit den Filmemachern zeigen.

In *VIACRUCIS MIGRANTE* werden drei Menschen aus Zentralamerika begleitet, die vor existentiellen Bedrohungen und prekären Lebensverhältnissen in ihren Heimatländern fliehen.

Reisefilme

Do 30.6. 17.30 DF

NEUSEELAND – DER FILM

Fr 1.7. 20.15 DF

Regie: Petra Zwerger-Schoner, AT 2015, 115 min, DCP, DF,

Sa 2.7. 17.30 DF

FSK: ab 0

So 3.7. 17.30 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Die bekannten österreichischen Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwerger-Schoner haben Neuseeland mit der Filmkamera mehr als ein halbes Jahr lang porträtiert. Mit Reiscamper oder Helikopter, mit dem Kanu oder zu Fuß machten sie sich auf, die beeindruckende Vielfalt der Nord- und Südinsel zu entdecken. Der Film erzählt von dem atemberaubenden Land und seinen Bewohnern, gibt aber auch praktische Tipps für Reisende.

Schach – Das königliche Spiel

Do 30.6. 20.15 OmU

DAS TALENT DES GENESIS POTINI (The Dark Horse)

Fr 1.7. 17.30 DF

Regie: James Napier Robertson, NZ 2014, 124 min, DCP, DF,

Sa 2.7. 20.15 DF

oder OmU, FSK: ab 12, mit Cliff Curtis, James Rolleston, Kirk

So 3.7. 20.15 DF

Torrance



Wiesbadener Erstaufführung: Einst ein erfolgreicher Schach-Champion, musste Genesis Potini seine Leidenschaft aufgrund seiner psychischen Erkrankung aufgeben. Nach jahrelangen Klinikaufenthalten wird er in die Obhut seines Bruders Ariki gegeben. Genesis nimmt sich vor, die benachteiligten Kinder seiner Heimatstadt im Schach zu unterrichten und ihnen somit etwas Lebensfreude zurückzugeben.

„Eine beeindruckende und doch subtile Darbietung von Cliff Curtis, eine inspirierende, wahre Geschichte und eine lebendige Regie sorgen für eine einnehmende Kombination.“ (*Variety*)

Mi 1.6. 15.30	ZIRKUS RENZ	Sa 18.6. 15.15	DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE
Mi 1.6. 18.00	FIGAROS HOCHZEIT	Sa 18.6. 18.00	WILD DF
Mi 1.6. 20.15	FAUST	Sa 18.6. 20.15	EIN MANN NAMENS OVE DF
Do 2.6. 18.00	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	So 19.6. 13.30	EIN TOLLER EINFALL
Do 2.6. 20.15	EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG OmU	So 19.6. 15.30	DAS EINMALEINS DER LIEBE
Fr 3.6. 18.00	EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG DF	So 19.6. 17.45	EIN MANN NAMENS OVE DF
Fr 3.6. 20.15	PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH AND SUPERMARKETS OV	So 19.6. 20.15	ABOVE AND BELOW OmU
Sa 4.6. 15.30	FAUST	Mi 22.6. 15.30	EIN TOLLER EINFALL
Sa 4.6. 18.00	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	Mi 22.6. 18.00	IN JENEN TAGEN
Sa 4.6. 20.15	EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG DF	Mi 22.6. 20.15	DER JUGENDRICHTER
So 5.6. 13.30	VERRÄTER	Do 23.6. 17.45	BAUERNOPFER – SPIEL DER KÖNIGE DF
So 5.6. 15.30	WAS GESCHAH IN DIESER NACHT?	Do 23.6. 20.15	DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN DF
So 5.6. 18.00	EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG DF	Fr 24.6. 18.00	DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN DF
So 5.6. 20.15	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	Fr 24.6. 20.15	DER ARCHITEKT TADAO ANDO – VON DER LEERE ZUR UNENDLICHKEIT OmU
Mi 8.6. 15.30	VERRÄTER	Sa 25.6. 15.30	EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN
Mi 8.6. 18.00	DER TIGER	Sa 25.6. 18.00	DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN DF
Mi 8.6. 19.45	DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED	Sa 25.6. 20.15	BAUERNOPFER – SPIEL DER KÖNIGE DF
Do 9.6. 17.30	EIN LETZTER TANGO OmU	So 26.6. 13.30	DER JUGENDRICHTER
Do 9.6. 19.30	BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL DF	So 26.6. 15.30	IN JENEN TAGEN
Fr 10.6. 18.00	BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL DF	So 26.6. 18.00	DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN DF
Fr 10.6. 20.15	EIN LETZTER TANGO OmU	So 26.6. 20.15	BAUERNOPFER – SPIEL DER KÖNIGE OmU
Sa 11.6. 15.30	PHILHARMONIKER	Mi 29.6. 15.30	EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN
Sa 11.6. 18.00	EIN LETZTER TANGO OmU	Mi 29.6. 18.00	DAS EINMALEINS DER LIEBE
Sa 11.6. 20.15	BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL OmU	Mi 29.6. 20.15	VIACRUCIS MIGRANTE – KREUZWEG DER MIGRANT_INNEN OmU
So 12.6. 13.30	DER TIGER	Do 30.6. 17.30	NEUSEELAND – DER FILM DF
So 12.6. 15.00	DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED	Do 30.6. 20.15	DAS TALENT DES GENESIS POTINI OmU
So 12.6. 18.00	BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL DF		
So 12.6. 20.15	EIN LETZTER TANGO OmU		
Mi 15.6. 15.30	PHILHARMONIKER		
Mi 15.6. 18.00	WAS GESCHAH IN DIESER NACHT?		
Mi 15.6. 20.15	DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE		
Do 16.6. 18.00	WILD DF		
Do 16.6. 20.15	EIN MANN NAMENS OVE DF		
Fr 17.6. 17.45	EIN MANN NAMENS OVE DF		
Fr 17.6. 20.15	WILD DF		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden